

*Störtebecker* Die beyden nur / die andern laßt entrinnen.

*Wendela* O Ach O Noht;

*Kunigunda* O Grausamkeit.

*Jödge Michaels* Fast zu eh sie uns gehn von hinnen.

*Wend.* Ach schonet doch;

*Kun.* Eh ich mich euch zur Beut

Will geben /

Eh will ich lieber gar nicht Leben.

*(Kunig. reist einen den Sebel weg.)*

*Kun.* Itzt wil ich euch das Rauben lehren.

*J. M.* Wenn deiner 10 mahl 1000 wären.

*(Sie werden beyde gefangen genommen.)*

*Stört.* Wo bleibt die Tapferkeit und kühne Mund.

*Kun.u.Wend.* Wir sind dahin O höchstbetrübte Stund.

*J. M.* Ihr führet sie nur fort

Ihr andern aber könnet hier verbleiben /

Und euch an diesen Ort /

Die Zeit in Frölichkeit vertreiben.

#### *Aria 1:*

*Stört.* Auf ergötzt nun eure Glieder

Nach der Arbeit nach dem Streit /

Und genießt der Ruhe wieder

Weil ihr nicht der Müh gescheut.

*(Die Räuber tantzen.)*

#### 2:

*J. M.* Zeiget an mit frohen Schritten

Das euch gleich gilt Streit und Lust /

Die ihr von der Last erlitten

Weihet dem Schmertz\*) nun auch die Brust.

*(Ein Tantz der Räuber.)*

### Z w e i t e r T h e i l

#### Vierdter Auftritt

*(Die Elbe auf welcher Störtebecker einem entflohenen Frauen  
Zimmer nachsetzet.)*

*Störtebecker:* Sie müssen nunmehr unser seyn.

*Jödge Michaels:* Auf holet sie mit vollen Segeln ein.

\*) Nicht etwa: Scherz! Offenbar Druckfehler.